

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Freitag, den 5. Juli 1968, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 13. Sitzung des STANDESAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 27. Juni 1968, wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung des Standausschusses anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant Bgm. P. Wachter, Gaschurn, Vorsitzender,  
" Stellvertreter LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton,  
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,  
Bürgermeister Hermann Brugger in Silbertal,  
Bürgermeister Alfons Bitschnau aus Vandans,  
Bürgermeister Otto Ladner aus Lorüns,  
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,

Vizebürgermeister Anton Lorenzin aus St. Gallenkirch und  
Gemeindevertreter Ludwig Erhard in Schruns, als Vertreter  
der Marktgemeinde Schruns.

Bürgermeister Eugen Burtscher aus Stallehr hat sich wegen  
dienstlicher Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.35 Uhr die Sitzung. Die  
Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anschließend wird zur Erledigung nachfolgender Tagesordnung  
übergegangen:

Tagesordnung:

Pkt. 1) Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 2. Mai 1968.

Pkt. 2) Seilbahngesellschaft Garfrescha in St. Gallenkirch  
Ansuchen um die Übernahme einer Bürgschaft.

Pkt. 3) Mündl. Ansuchen der Frau Paula Güntner in Schruns,  
um die Beistellung eines Ofens und die Instandsetzung des Herdes.

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 2. Mai 1968 wird  
in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt  
und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Zur Finanzierung und daher zur Verwirklichung des vom Proponentenkomitee der in Gründung befindlichen Seilbahn G.m.b.H. Garfrescha in St. Gallenkirch, geplanten Doppelsesselliftes, der vom Ortsbereich St. Gallenkirch auf Garfrescha führen soll, übernimmt der Stand Montafon eine Bürgschaft in Höhe von 2 Mill. Schilling. Zur Bedingung wird gestellt, daß der Stand Montafon als Erster als Bürge und Zahler zu entlasten ist.

Die Gesamtkosten der Anlage betragen voraussichtlich 6.5 Mill. Schilling.

[-2-]

Zu Pkt. 3) dem mündlichen Ansuchen der Frau Paula Güntner in Schruns Nr. 9 (Wohnung im Gerichtsgebäude), um die Beistellung eines Ofens sowie Instandsetzung des durchgebrannten Herdes wird stattgegeben.

Als Ofen wird ein Ölofen aus dem ehemaligen Gendarmeriegebäude zur Verfügung gestellt, während der schadhafte Herd durch einen sogenannten Zusatzherd ersetzt wird.

Schluß der Sitzung: 10.20 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Standesausschuß: